Technologien haben ihre Zeit = Les technologies font toutes leur temps

Autor(en): **Novotný, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

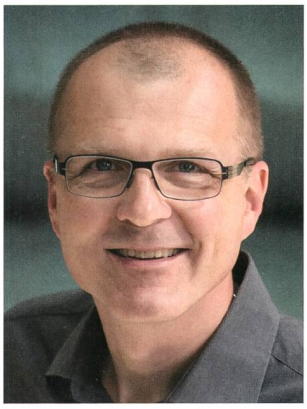
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Technologien haben ihre Zeit



Radomír Novotný,
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Als ich kürzlich meine Söhne zu einem Konzert einladen wollte, fragten sie mich, ob ich ihnen etwas von dieser Band vorspielen könne, damit sie wissen, worauf sie sich da einlassen würden. Ich bejahte dies, denn ich habe eine entsprechende CD. «Was ist eine CD?», schmunzelte der Jüngere. Natürlich weiss er, was das ist, aber er wollte mich sanft darauf hinweisen, dass ich in Sachen Audiotechnologie nicht mehr up to date bin.

Wie diese und unzählige andere Geschichten zeigen, haben es Technologien an sich, irgendeinmal abgelöst zu werden. Diese Dynamik kann auch Vorteile haben, denn der Wechsel kann gleichzeitig dazu genutzt werden, um die Nachhaltigkeit gewisser Produkte zu steigern und ihren Energieverbrauch zu reduzieren. Dieser Trend zeichnet sich aber nicht nur bei der Hardware ab, d.h. bei der Materialforschung für Elektronik, IT und Energiespeicher, sondern vermehrt auch bei der Software: Das neue Forschungsgebiet «ICT for Sustainability» könnte bald nicht nur einen wertvollen Beitrag leisten, um IT-Systeme nachhaltiger zu gestalten, sondern auch, um sie so einsetzen zu können, dass «nachhaltiges» Handeln – sowohl aus energetischer als auch materialtechnischer Sicht – in der Gesellschaft an Bedeutung gewinnt. Das Potenzial ist beträchtlich. Nun geht es darum, die für neue Konzepte benötigte Fantasie zu entwickeln.

R. Novotný

Les technologies font toutes leur temps

Radomír Novotný,
Rédacteur en chef Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Il y a peu de temps, lorsque j'ai voulu inviter mes fils à un concert, ils m'ont demandé si je pouvais leur passer quelques morceaux de ce groupe afin qu'ils puissent savoir à quoi ils devaient s'attendre. Ayant un CD adéquat, j'acquiesçai. « C'est quoi, un CD ? », me demanda le cadet, espiègle. Il savait bien entendu ce que c'était, mais il voulait gentiment me faire comprendre que je n'étais plus à la page en matière de technologie audio.

Comme le montrent cette histoire et bien d'autres encore, les technologies sont destinées à être remplacées. Cette dynamique peut également présenter des avantages, car le remplacement peut servir simultanément à augmenter la pérennité de certains produits et à réduire leur consommation d'énergie. Cette tendance se dessine à propos des matériels, dans le domaine de la recherche en matériaux pour l'électronique, l'informatique et les dispositifs de stockage d'énergie, mais aussi de plus en plus en ce qui concerne les logiciels. Le nouveau domaine de recherche « ICT for Sustainability » pourrait bientôt non seulement apporter une contribution précieuse à une conception plus pérenne des systèmes informatiques, mais aussi à une utilisation de ces derniers de manière à permettre au commerce « durable » de gagner en importance auprès de la société, et ce, autant du point de vue énergétique que de celui des matériaux. Le potentiel est considérable. Il s'agit désormais de développer la fantaisie nécessaire à l'élaboration de nouveaux concepts.